Elftes Kapitel.

Unter diesen Gesprächen war der Abend herangekommen, da sah man plötzlich den Wald von allen Seiten mit Lichtern beleuchtet, und hörte einen furchtbaren Lärm von Trompeten, Trommeln und Pfeifen. Es erschien ein reitender Bote in einer Teufelslarve, der in ein Horn stieß, das einen rauhen, furchtbaren Ton gab.

Wer seid Ihr, fragte der Herzog, und was für Kriegsvolk bringt Ihr in den Wald? Mit schrecklicher Stimme antwortete der Reiter: Ich bin der Teufel und suche Don Quixote von der Mancha. Die Leute, die hierher kommen, sind sechs Horden Zauberer, welche die unvergleichliche Dulcinea auf einem Triumphwagen mit sich führen. Sie wird begleitet von dem wackeren Montesinos, der Don Quixote sagen wird, wie dieses Fräulein soll entzaubert werden.

Wenn Ihr der Teufel wäret, sagte der Herzog, so hättet Ihr den Ritter Don Quixote schon erkannt, da er hier vor Euch steht. Beim Himmel und meinem Gewissen, antwortete der Teufel, ich ward ihn nicht gewahr; denn ich habe den Kopf so voll von anderen Dingen, daß ich die Hauptsache darüber vergaß.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041252-0